



Mitteilung	Status:	öffentlich
	Datum:	21.02.2024
Federführend:	Aktenzeichen:	
	Verfasser/in:	Miriam Tischbein
	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	

Mitteilungen Ausschussvorsitz und Bürgermeister

hier: Verfahrenslotsin gemäß § 10 b SGB VIII

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Top
13.03.2024	Jugendhilfeausschuss	1

Seit Antritt der Position Verfahrenslotse bestand und besteht die vornehmliche Aufgabe zunächst darin, die Funktion in Institutionen, Einrichtungen und der Öffentlichkeit umfassend bekannt zu machen.

Dies erfolgte durch die Aufnahmen des Austausches innerhalb des Jugendamtes, insbesondere mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), dort unter anderem mit dem Bereich der Eingliederungshilfe.

Ebenso fand eine Vorstellung innerhalb des regelmäßigen Treffens der Kitasozialarbeit statt.

Weiter vorgesehen und vereinbart ist dies ebenfalls für weitere öffentliche Einrichtungen, Kindertageseinrichtungen und Schulen.

Zum regelmäßigen Austausch sind für das erste Halbjahr 2024 Termine mit Leistungsträgern und Integrationsstellen erfolgt oder vereinbart.

Der Kontakt mit dem LVR hinsichtlich der Zuständigkeiten, Abläufe und Übergänge ist hergestellt. Der erste Austausch konzentrierte sich auf die personellen Zuständigkeiten, um auch eine unmittelbare Ansprache zu ermöglichen. Weiter wurden die regelmäßig auftretenden Problemkreise im Zuge der Fallbearbeitung benannt, bei denen durch den Verfahrenslotsen Unterstützung erfolgen kann.

Für den Kreis Heinsberg ist ein Arbeitskreis mit den zwischenzeitlich ebenfalls eingesetzten Verfahrenslotsen der Städte Geilenkirchen, Hückelhoven und des Kreises Heinsberg installiert worden, um einen regelmäßigen Austausch zu ermöglichen.

Zur Bekanntmachung der Unterstützungsmöglichkeit durch die Verfahrenslotsin ist die Öffentlichkeitsarbeit durch Flyer und Internetauftritt gestartet, aber auch durch Hinweise aus dem eigenen Haus.

So konnte die Fallbearbeitung aufgenommen werden.

gez. Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	gez. Ralf Schwarzenberg Amtsleiter	gez. Miriam Tischbein Verfahrenslotsin
--	--	--

Aufgaben

- Beratung von Familien und jungen Menschen mit (drohender) Behinderung
- kostenlos, unabhängig und neutral
- Unterstützung bei Wünschen und Herausforderungen
- Aufklärung, welche Ansprüche auf Unterstützung vorliegen können
- Orientierung im Leistungssystem der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe
- Hilfe bei Anträgen, zum Beispiel beim Ausfüllen oder Formulieren

Für wen?

- alle jungen Menschen mit Behinderungen, bis zum 27. Lebensjahr
- Mütter, Väter, Eltern
- Personensorge- und Erziehungsberechtigte
- gesetzliche Vertretungen, gesetzliche Betreuungspersonen

Kontakt

Miriam Tischbein
Verfahrenslotsin



Stadt Erkelenz
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz



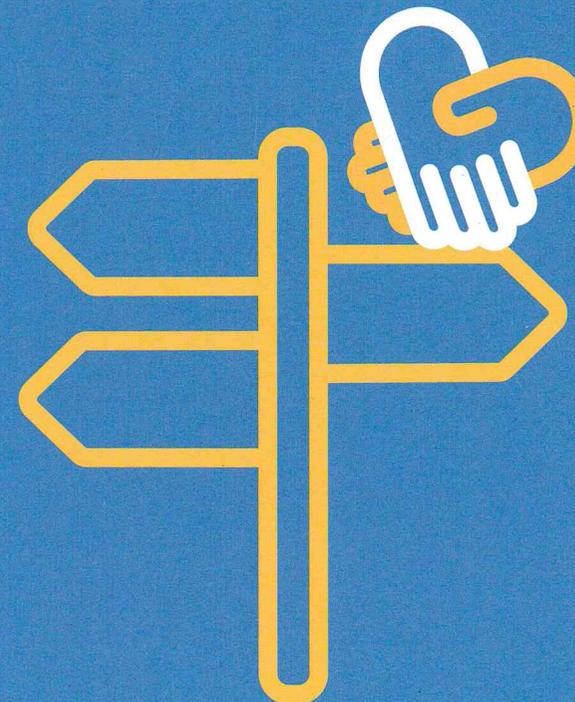
Tel: +49(0)2431/85 198



Mail: miriam.tischbein@erkelenz.de

Verfahrenslotsin

Beratung und Unterstützung
für Familien von Kindern
mit seelischen, geistigen
oder körperlichen Behinderungen





Mitteilung	Status: öffentlich	
	Datum: 26.02.2024	
	Aktenzeichen: 51 43 03	
	Verfasser/in: Katharina Lüke / Eva Beckers	
Federführend:	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	
Rückblick Altweiber 2024		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
13.03.2024	Jugendhilfeausschuss	1

Einsatz von Promille Scouts auf dem Johannismarkt:

In der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr wurde der Infostand der Kampagne „Weniger Alkohol“ der Arbeitsgruppe Jugendschutz im Kreis Heinsberg (AG Jugendschutz) vor der Hauptschule bei den Fahrradständern zum Schutz vor dem Regen aufgestellt. Frau Lüke betreute diesen zusammen mit Frau Neumann (Jugendamt Hückelhoven), Frau Wernery (Jugendamt Wegberg), Herrn Wilmer (Gesundheitsamt Kreis Heinsberg) sowie Frau Grates und Herrn Heitzer (Kreispolizeibehörde Heinsberg).

Während der gesamten Zeit war Frau Beckers mit drei Promille Scouts auf dem Johannismarkt im Einsatz. Die Feiernden wurden am Stand sowie auf dem Johannismarkt mit einem aktivierenden Fragebogen angesprochen. Nachdem der Fragebogen ausgefüllt war, gab es im Anschluss in einem lockeren Gespräch die Aufklärung. Insgesamt wurden 54 Fragebögen (147 in 2023) ausgefüllt. Davon hatten 13 weibliche (46 in 2023), 34 männliche (86 in 2023) und 2 divers Feiernde eine Angabe zum Geschlecht gemacht. Die Altersspanne lag zwischen 14 und 32 Jahren, wobei die Mehrzahl der Bögen von 17 bis 21-jährigen ausgefüllt worden sind. Die geringe Anzahl der ausgefüllten Fragebögen im Vergleich zum Vorjahr ist dem regnerischen Wetter zuzuschreiben. Zudem war der Zulauf auf dem Johannismarkt durch die versetzten und auch späteren Schulenden deutlich ruhiger als noch im Jahr zuvor. Geschätzte Zahl der Polizei um 15 Uhr befanden sich 800 – 1.000 Feiernde auf dem Johannismarkt.

Die Promille Scouts hatten mit den Feiernden gute Gespräche und der Austausch war immer freundlich. Die Aktion wurde auf Grund des niedrighschwelligigen Zugangs von den jungen Menschen gut angenommen. Die Aktion sollte nicht belehrend wirken, sondern zum Nachdenken anregen und einige der Antworten aus dem Fragebogen war den Teilnehmenden nicht bekannt.

Große Altweiberdisco in der Erka-Halle:

In der Zeit von 17 Uhr bis 22 Uhr fand die alljährliche Altweiberdisco in der Erka Halle statt. Die alkohol- und rauchfreie Veranstaltung richtete sich an Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren und bot eine Alternative zum Johannismarkt. Rund 750 Jugendliche (630 in 2023) fanden den Weg in die Erka-Halle, um friedlich und ausgelassen zu feiern.

In diesem Jahr war erneut der Sanitätsdienst vom DRK anwesend. Diese übernahmen die medizinische Aufsicht während der gesamten Veranstaltung. Außer zwei alkoholisierten Jugendlichen, die vom DRK versorgt und von Sorgeberechtigten abgeholt wurden, sind keine medizinischen Vorfälle zu melden.

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Security Dienst, der die Ausweis- und Taschenkontrolle übernommen hat und auch in der Halle bei der Aufsicht mitwirkte. Beim Einlass durften keinerlei Getränke und Nikotinprodukte mit in die Veranstaltung genommen werden. Diese wurden den Teilnehmenden beim Einlass mit der Taschenkontrolle abgenommen und entsorgt.

Musikalische Unterstützung gab es in diesem Jahr zum ersten Mal von dem Team „DJs on Tour“ aus Kückhoven. Diese hatten bereits im vergangenen Jahr beim Jugendehrenamtsfest aufgelegt und hinterließen sowohl bei den Feiernden, als auch bei den Veranstalterinnen einen sehr guten und professionellen Eindruck. Die Veranstaltung war insgesamt erfolgreich und verlief ohne Zwischenfälle.

Alkoholintoxikation bei minderjährigen Jugendlichen:

An den Karnevalstagen Altweiberdonnerstag und Rosenmontag wurden insgesamt 2 Jugendliche/r wegen Alkoholintoxikation unter 18 Jahren in das Hermann-Josef-Krankenhaus eingeliefert.

Die Erfolge der verschiedenen Maßnahmen (nahezu einheitlicher Schulschluss, Elternbrief der Schulen, das Glasverbot auf dem Johannismarkt, Zugangskontrollen, abgestimmtes Verhalten der Stadt mit den Rettungsdiensten) der letzten Jahre zeigen ihre Wirkung. Auf dem Johannismarkt kamen die Feiernden erst recht spät an und blieben friedlich und umgänglich. Es waren auch weniger als im Jahr 2023, was dem regnerischen Wetter zuzuschreiben ist. Am Abend in der Erka-Halle kamen jedoch mit 750 jungen Menschen ca. 120 junge Karnevalist*innen mehr als im Jahr 2023.

Im Krankenhaus wurde mit den Eltern, die ihre alkoholisierten Kinder abgeholt haben, schon in der Nacht ein Gespräch geführt. Zudem müssen sich die Eltern bzw. die eingelieferten Jugendlichen für die Fahrt mit dem Rettungswagen und die damit verbundene Abrechnung über die Krankenkasse, noch eine zweite Unterschrift im Krankenhaus abholen. Bei dieser Gelegenheit suchen die Ärzte erneut das Gespräch mit den Jugendlichen zum Thema übermäßigem Alkoholzuspruch und seinen Auswirkungen.

Im Folgenden der Vergleich von alkoholisierten Jugendlichen, die im Hermann-Josef-Krankenhaus aus den umliegenden Städten eingeliefert worden sind:

Anzahl und Herkunft der alkoholisierten Jugendlichen im Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz:

Herkunftskommune	2024	2023	2020
Erkelenz	1	2	3
Geilenkirchen	0	0	0
Heinsberg	0	0	0
Hückelhoven	0	0	3
Jülich	0	0	0
Linnich	0	0	1
Mönchengladbach	0	0	0
Wassenberg	0	0	1
Wegberg	1	0	0
Gesamt	2	2	8

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) der Stadt Erkelenz nimmt mit den betroffenen Jugendlichen und ihren Eltern aus der Stadt Erkelenz Kontakt auf, um das Thema Alkoholkonsum und seine Folgen zu besprechen.

gez. Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	gez. Michael Wirtz Stellvertretender Amtsleiter	gez. Katharina Lüke Stadtjugendpflegerin
--	---	--



Mitteilung	Status: Öffentlich Datum: 01.03.2024 Aktenzeichen: 51 14 01 Verfasser/in: Katharina Lücke	
Federführend: Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales		
Kinder- und Jugendbeteiligungen gem. der aktuellen Spielplatzprioritäten- planung		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
13.03.2024	Jugendhilfeausschuss	1

Spielplatzbeteiligungen

Im Haushalt 2024 sind drei Spielplatzgestaltungen vorgesehen zu denen es jeweils eine Beteiligung geben wird, bzw. schon stattgefunden hat. Die Beteiligungen richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 13 Jahren. Diese werden entweder persönlich angeschrieben oder aber über Kindergärten, Kindertagesstätten, Grundschulen und Ortsvereine informiert, dass sie eingeladen sind, sich für ihre Belange auf den Spielplätzen einzusetzen.

Zwei der drei vorgesehenen Spielplätze werden teilweise oder ganz überarbeitet. Dazu gehören Matzerath und Terheeg. Auf diesen Plätzen sind die Spielgeräte abgespielt und müssen ersetzt werden oder sie wurden aufgrund von Baumaßnahmen entfernt und es gibt einen neuen Zuschnitt der Spielplatzfläche, die neu zu gestalten ist. Der Spielplatz an der Kamp-Lintforter-Str. gehört zum neuen Baugebiet Oerather-Mühlenfeld-West und wird neu geplant.

Matzerath:

Die Beteiligung für diesen Spielplatz hat am Montag, den 19. Februar 2024 im ortsansässigen Vereinsheim, Homek 12, stattgefunden. Ca. 40 Kinder kamen zusammen mit Eltern oder Großeltern sowie Vertreter von der Politik und dem Ortsverein zu dem Treffen. Den Anwesenden wurden die neu zu gestaltende Fläche sowie die Möglichkeiten durch die neuen Gegebenheiten erläutert. Ein Teil des Platzes bleibt wie er ist, da die hier stehenden Spielgeräte noch nicht entfernt werden müssen. Von dem alten Spielplatz ist die Doppelschaukel aus Edelstahl eingelagert worden und wird wiederaufgebaut werden. Nach dem Willen der Kinder, die ihre vorgestellten Favoriten mit Klebepunkten auswählen durften, werden zukünftig folgende Spielgeräte auf dem Platz aufgebaut werden:

Ein Minitraktor mit Anhänger und Sandaufzug, ein Doppelwippfedertier sowie ein einzelnes Wipp-tier werden zusammen mit einem Holzpferd mit Trense in einen entsprechend großen Wabenför-migen Sandbereich eingebaut. Zwei nebeneinander verbaute 6-Eck-Trampoline, eine Kleinkinder-nestschaukel, ein Kleinkinderstehkarussell kommen zudem in die geplante Rasenfläche. Sie benö-tigen keinen extra Fallschutz und werden zwischen Ende Wendehammer und dem neuen Sand-spielbereich in der Nähe der Sitzgelegenheiten aufgebaut werden.

Bei den Planungen für diesen Spielplatz wurde sich für eine dezentrale Anordnung von verschiede-nen einzelnen Spielgeräten entschieden. Aufgrund der etwas geteilten Fläche zum einen Richtung

Neubaugebiet, zum anderen Richtung Kapelle und Ortskern kam hier keine zentrale Kombinations-spielanlage in Frage.

Ein Tor an der Seite des Wendehammers wird auf den Spielplatz führen und über einen etwas geschwungenen Weg an den Sitzgelegenheiten mit Tisch vorbei zum alten Spielplatz reichen. Der Weg wird eine wassergebundene Wegedecke haben, somit nicht gepflastert werden. Das Tor zum Spielplatz wird eine entsprechende Breite haben, um den Zugang vielen verschiedenen Besuchergruppen zu ermöglichen.

Die Beauftragung zur Beschaffung der Spielgeräte erfolgt zeitnah. Die Lieferzeiten liegen je nach Spielgerät zwischen 12 und 30 Wochen. Das städtische Baubetriebs- und Grünflächenamt ist mit der Flächengestaltung ebenfalls beauftragt.

Kamp-Lintforter-Str.:

Für die Beteiligung zur Gestaltung des Spielplatzes im neuen Baugebiet Oerather-Mühlenfeld-West, gelegen hinter dem neuen Quartierszentrum und der Kita, werden die Kinder und Teens von drei bis 13 Jahren über verschiedene Kommunikationskanäle eingeladen. So wird es eine persönliche Ansprache durch die mobile Jugendarbeit von Stefanie Adrijaschenko sowie über die Quartiersarbeit von Frau Evertz geben. Beide von der evangelischen Kirche Erkelenz. Auch über die im Oerather Mühlenfeld ansässigen beiden städtischen Kitas wird eingeladen und der Termin der Beteiligung bekannt gegeben. Als Verein vor Ort wird der „Mühlenverein“ genauso wie die Lebenshilfe angeschrieben. Die genannten Personen dienen als Multiplikatoren für unser Anliegen. Darüber hinaus wird es eine Pressemitteilung geben, um den Termin bekannt zu machen.

Voraussichtliches Datum: 10. April 2024 um 16:30 Uhr auf dem Gelände des Spielplatzes oder bei unbeständigem Wetter in den Räumlichkeiten des Quartierszentrums oder der Turnhalle der Kita Kamp-Lintforter-Straße.

Terheeg:

Der Spielplatz in Terheeg, gelegen am Bolzplatz in Terheeg, ist deutlich abgespielt und muss überarbeitet werden. Die Gelder dafür sind im Haushalt 2024 eingeplant und das Vorhaben wird in diesem Jahr umgesetzt. Um die entsprechende Zielgruppe der drei bis 13-Jährigen zu erreichen, werden sie in diesem Fall persönlich per Brief eingeladen.

Voraussichtliches Datum: 23. April 2024 um 16:30 Uhr auf dem Gelände des Spielplatzes. Nach einem alternativen Treffpunkt bei unbeständigem Wetter wird noch gesucht.

gez. Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	gez. Michael Wirtz Stellvertretender Amtsleiter	gez. Katharina Lücke Stadtjugendpflegerin
--	---	---



Mitteilung	Status: öffentlich	
	Datum: 06.03.2024	
	Aktenzeichen: 51 53 00	
	Verfasst von: Michael Wirtz	
Federführend:	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	
Sachstand zum Bau der Skateanlage am Willy-Stein-Stadion in Erkelenz-Mitte		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
13.03.2024	Jugendhilfeausschuss	1

In der Jugendhilfeausschusssitzung am 04.12.2023 wurde mitgeteilt, dass nach Abschluss der Detailplanungen und Ausarbeitung der entsprechenden Pläne durch das beauftragte Planungsbüro für Skateparks Landskate (LNDSKT) aus Köln die Baugenehmigung zur Erstellung eines Skateparks auf dem Gelände der Tennenfläche am Willy-Stein-Stadion in Erkelenz-Mitte bei der hiesigen Bauaufsicht eingeholt werden konnte.

In der Folge wurden zur Vorbereitung der öffentlichen Ausschreibungen die Leistungsverzeichnisse durch Fa. LNDSKT erstellt und mit dem Baubetriebs- und Grünflächenamt und der Vergabestelle der Stadt Erkelenz abgestimmt. Am 28.02.2024 wurden in einer ersten öffentlichen Ausschreibung die Arbeiten zur Errichtung einer Lärmschutzwand ausgeschrieben (Ende Angebotsfrist 13.03.2024); am 06.03.2024 wurden in einer zweiten öffentlichen Ausschreibung die Landschaftsbauarbeiten sowie die Arbeiten zum Bau der Skateanlage ausgeschrieben (Ende Angebotsfrist 03.04.2024).

Nach Ablauf der Angebotsfristen werden die eingereichten Angebote durch die städtische Vergabestelle in Zusammenarbeit mit Fa. LNDSKT ausgewertet und ein Vergabevorschlag ausgearbeitet. Anschließend kann die Beauftragung der Firmen durch das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales erfolgen.

Die Fertigstellung der Lärmschutzwand ist für Ende April 2024 eingeplant. Im Anschluss erfolgen die Arbeiten zur Realisierung des Skateparks. Nach derzeitiger Zeitplanung ist die Fertigstellung bis Ende September 2024 zu realisieren.

gez. Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	gez. Michael Wirtz Stellvertretender Amtsleiter	
--	---	--



Mitteilung	Status: Öffentlich Datum: 01.03.2024 Aktenzeichen: 51 40 04 Verfasser/in: Katharina Lücke	
Federführend: Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales		
Sachstand zum Kommunalpolitischen Praktikum Erkelenz (KoPraE)		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
13.03.2024	Jugendhilfeausschuss	1

Kommunalpolitisches Praktikum Erkelenz (KoPraE)

Den Schulleitungen der vier weiterführenden Schulen in Erkelenz wurde das Kommunalpolitische Praktikum vorgestellt und es erging das Angebot, dieses in einem persönlichen Gespräch näher zu besprechen.

Dieses Angebot hat bisher das Cusanus-Gymnasium in Anspruch genommen. Frau Lücke und Herr Schwarzenberg waren zu einem gemeinsamen Termin mit der Praktikumskoordinatorin. Aus diesem Gespräch ist die Idee hervorgegangen, einen Flyer und Infomaterial zu erstellen. Dieses Thema wird Frau Lücke weiterbearbeiten.

Mit den anderen drei weiterführenden Schulen kam es bisher zu ausführlichen Telefonaten und E-Mail-Austausch. So ist die Europaschule Erkelenz schon in den internen Gesprächen mit den Schüler*innen soweit, dass sich vier interessierte Schüler*innen fest gemeldet haben. Nähergehende Fragen kamen unter anderem zu den Themen: Muss eine Bewerbung vorgelegt werden? Wie sieht es mit einer Verschwiegenheitspflicht aus? Muss ein Bericht geschrieben werden? Welche Daten werden benötigt? All dies wird zurzeit geklärt. Die Rückmeldung vom Cornelius-Burgh-Gymnasium steht noch aus. Schulleiterin Peters hat hierzu die Unterlagen erhalten und auch die Schulsozialarbeiterin ist informiert. Die Gemeinschaftshauptschule hat das Thema auf der Ebene der Klassenlehrer*innen der 10. Klassen mit den Schüler*innen besprochen. Die Rückmeldung für das aktuelle Schuljahr ist allerdings, dass es keine Interessenten für eine Projektteilnahme gibt. Ein Schüler der 8. Klasse hat starkes Interesse an dem Projekt. Diese Altersdurchmischung wird aber kritisch gesehen und dahingehend besteht die Hoffnung, dass sich das KoPraE über die nächsten Jahre verstetigt und der interessierte Schüler in zwei Jahren an dem Projekt teilnehmen können.

Zusammenfassend kann berichtet werden, dass das Thema in den Schulen angekommen ist und bearbeitet wird. Durch die vielen Beteiligten in den Schulen gestaltet sich die Kommunikation teilweise schleppend oder bleibt zuweilen auch mal stecken.

Die Fraktionen haben ebenfalls ein Informationsschreiben erhalten, nachdem die ersten Rückmeldungen der Schulen allesamt positiv ausgefallen waren und es zu hoffen war, dass das Projekt stattfinden wird. Die Fraktionen haben über den üblichen Kommunikationsweg durch das Haupt-

amt sowohl das Schreiben, dass an die Schulen gegangen ist in Durchschrift, als auch ein ausführliches Schreiben zum KoPraE mit der Bitte um Rückmeldung erhalten. Dabei geht es um einen Vorschlag aus Sicht der Fraktionen für einen günstigen Zeitraum des Praktikums, der dann mit den Prüfungsphasen in den Schulen ggfs. abgestimmt werden muss. Zudem können sich Fraktionsmitglieder, die sich für das Praktikum bereit erklären, ihre Kontaktdaten an Frau Lücke melden. Bei Fragen besteht ebenfalls das Angebot, sich bei ihr zu melden. Bisher sind keine Rückmeldungen oder -Fragen angekommen.

Die Vorbereitungen für den ersten Durchlauf für des Kommunalpolitischen Praktikums Erkelenz laufen, viele Fragen werden sich erst in den unterschiedlichen Gesprächen und E-Mails stellen.

gez. Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	gez. Michael Wirtz Stellvertretender Amtsleiter	gez. Katharina Lücke Stadtjugendpflegerin
--	---	---



Mitteilung	Status: Öffentlich Datum: 06.03.2024 Aktenzeichen: 50 / 51 Verfasser/in: Eva Beckers	
Federführend: Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales		
Osterferienspiele 2024		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	Top
13.03.2024	Jugendhilfeausschuss	1

Wie in jedem Jahr finden auch dieses Jahr wieder die Osterferienspiele statt. Vom 25. März bis zum 05. April 2024 bieten die Stadt Erkelenz, zwei Jugendzentren, die mobile Jugendarbeit sowie einige Vereine ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche an. Von kreativen Bastel-, Spiel- und Backaktionen bis hin zu Ausflügen ist für jeden was dabei.

Die Anmeldungen für die Erkelenzer Kinder und Jugendlichen finden im Zeitraum vom 11. bis 18. März 2024 statt. So wird allen Sorgeberechtigten genügend Zeit für die Anmeldung gegeben. Zusagen werden per Verlosung am 18. März 2024 versendet.

Die Anmeldungen für Nicht-Erkelenzer starten bei Verfügbarkeit im Anschluss an die Verlosung am 18. März 2024.

Zum Programm und zur Anmeldung gelangt man über den untenstehenden QR-Code oder über den Link: www.unser-ferienprogramm.de/erkelenz



Das Programmheft sowie das Plakat zu den Osterferienspielen sind ebenso in gedruckter Form verfügbar.

gez. Dr. Hans-Heiner Gotzen Erster Beigeordneter	gez. Michael Wirtz Stellvertretender Amtsleiter	gez. Eva Beckers Pädagogin
--	---	----------------------------------